



Baunit LeichtMauermörtel LM 21

Leichtmauermörtel zur Errichtung von



- **Mineralischer Leichtzuschlag**
- **Leichte, geschmeidige Verarbeitung**
- **Wärmeleitfähigkeit $\lambda_R = 0,21 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$**

Produkt	Leichtmauermörtel LM21, zur Errichtung von hochwärmedämmendem Mauerwerk, Wärmeleitfähigkeit $\lambda_R = 0,21 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$, mit mineralischen Leichtzuschlägen. DIN V 18580: LM 21; DIN EN 998-2: L, M 5.
Zusammensetzung	Mineralischer Leichtzuschlag (Perlite, Blähton), Zement, Baukalk und Zusätze zur besseren Verarbeitung.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">■ Vollmineralischer, nach Wasserzugabe geschmeidiger Leichtmauermörtel mit mineralischem Leichtzuschlag, gutem Wasserhaltevermögen und guter Haftung.■ Lässt sich besonders leicht verarbeiten, aufziehen, werfen und verfüllen.■ Durch seine hochwärmedämmenden und wärmespeichernden Eigenschaften wird eine Verringerung des Heizaufwandes und Verbesserung der Wohnbehaglichkeit erreicht.■ Ist mit allen herkömmlichen Maschinen, die für die Mauermörtelaufbereitung geeignet sind, verarbeitbar.■ Nicht pumpbar.
Anwendung	<ul style="list-style-type: none">■ Leichtmauermörtel nach Eignungsprüfung zur Verwendung in Wänden, Pfeilern und Trennwänden aus Mauerwerk (Innen- und Aussenbauteile), die Anforderungen an die Standsicherheit unterliegen.■ Vollmineralischer Leichtmauermörtel, speziell zum Vermauern hochwärmedämmender Wandbaustoffe geeignet, um dämmtechnisch homogenere Wandflächen zu erhalten.■ Zur Errichtung von belastetem und unbelastetem Mauerwerk und in allen Bereichen, in denen keine besonderen Anforderungen an die Schalldämmung (hohe Rohdichte) gestellt werden.■ Für Innen- und Aussenwände zum Vermauern aller üblichen Steinarten, die den einschlägigen DIN-Normen entsprechen.■ Der Mauermörtel ist nach DIN 20000-412:2019-06 ohne Einschränkung/Abminderung als Normalmauermörtel verwendbar. Bisherige Bezeichnung nach DIN 20000-412 Anhang A: Leichtmauermörtel LM 21.
Lieferform	Papiersäcke, Sackinhalt 20 kg (40 Sack pro Palette = 800 kg)
Lagerung	Lagerung trocken und geschützt
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Untergrund	Geeignet sind alle üblichen Steinarten, die den einschlägigen DIN-Normen entsprechend zugelassen sind. Die Grundwerte der zulässigen Druckspannung für Mauerwerk mit LeichtMauermörtel LM 21 nach DIN 1053, Teil 1, Tab. 4 und DIN EN 998-2 sind zu beachten. Bei sehr starkem Saugverhalten der Steine kann es zweckmäßig sein, die Steine vor dem Vermauern anzufeuchten bzw. zu tauchen.
Verarbeitung	Anrühren von Hand mit geeignetem Werkzeug, mit Freifall- oder Zwangsmischer durchmischen (oder im Mörteltrog mit langsam laufendem Rührwerk). Keine anderen Materialien zumischen. Bei Siloware mit handelsüblichen Durchlaufmischern anmachen. In üblicher Mörtelkonsistenz einstellen. Eine Nassförderung mit Mörtelpumpen ist nicht möglich. Die Mauersteine oder Ziegel müssen trocken, saugfähig, frostfrei und frei von haftmindernden Rückständen sein. Mauersteine ggf. vornässen. LeichtMauermörtel LM 21 wird in normalen Mörtelschichtdicken von ca. 15 mm aufgetragen. Den Mörtel mit der Kelle in der gewünschte Fugendicke aufgeben und Steine versetzen. Überstehenden Mörtel mit der Kelle abstreifen. Auf vollfugiges Vermauern achten. LeichtMauermörtel LM 21 ist nicht für die Verwendung als Dünnschichtmörtel geeignet. Die Verarbeitungszeit richtet sich nach dem Saugverhalten des Untergrundes, der Umgebungstemperatur und der eingestellten Konsistenz.

Allgemeines und Hinweise

Mauerwerk vor Frost und schneller Austrocknung schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Mauerwerkskrone bei Arbeitsende abdecken, um ein Durchnässen und damit verbundene Auswaschungen zu vermeiden. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen. Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die Norm SIA 266 «Mauerwerk», sowie die Angaben in den technischen Merkblättern. Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.